

Die Stufen zum Glockenturm gezählt

Erlebnisreich war die Projektwoche der Gemeinschaftsgrundschule Von-Bodelschwingh-Straße

VON ELENA SEBENING

HÖHENHAUS. Wie viele Stufen muss man bis zum Glockenturm des Kölner Doms steigen? Was kochen die Köl-

ner am liebsten und was hat Rom beziehungsweise haben die Römer eigentlich mit unserer Stadt zu tun? All diesen Fragen widmeten sich die Schüler im Laufe der Projektwoche in der Gemeinschaftsgrundschule Von-Bodelschwingh-Straße.

„Wir hatten in den vergangenen Jahren viele unterschiedliche Projekte, in diesem Jahr ist es ‚Köln‘, so Schulleiterin Melanie Zok. Besonders sei bei dieser Woche, dass jahrgangsübergreifend gearbeitet werde. „Damit arbeiten wir seit über drei Jahren und haben tolle Erfahrungen damit gemacht. Die Schüler helfen sich dann je nach Können und Wissen untereinander“, erzählte Zok. Da das Kollegium selbst gerade auf einer Fortbildung mit dem Thema Köln gewesen sei, habe man den Schwerpunkt besonders attraktiv gefunden. „Es gibt so viele Dinge, die man unternehmen kann. Das soll für die Kinder eben-

falls eine Möglichkeit sein, Anreize mit nach Hause zu nehmen und einzufordern, die Stadt auch außerhalb der Schule noch mehr zu entdecken.“

Die Schüler konnten sich zwischen den Themen „Wald und Natur“, „Kölner Dom“, „Heimatküche“, „Die Römer“, „Schokoladenmuseum“, „Märchen und Sagen“ sowie „Hänneschen Theater“ entscheiden und wurden dann in gemischte Gruppen mit rund 13 Kindern eingeteilt. Zu jedem Oberthema wurde ein Ausflug unternommen – so durften beim Dom die Stufen bis zum höchsten Punkt gezählt, das erste Mal den berühmten Rievkooche selbst zubereitet oder Kakaobohnen im Schokoladenmuseum probiert werden.

Am Ende präsentierten alle ihre Ergebnisse mit eigens ausgedachten Aufführungen. Die „Römer“-Gruppe absolvierte ihre Vorstellung verkleidet



Selbst Gebasteltes präsentierten die Schülerinnen. (Foto: Sebening)

und gab Einblick in die Vergangenheit der Dom-Stadt. Neben Erfahrungen nahm jeder na-

türlich seine selbst erarbeiteten Werke mit nach Hause. In der Koch-Gruppe war das ein

selbst gebasteltes Kochbuch, bei den Römern ein Lesezeichen aus Papyrus und natürlich selbst gemachte Schokolade. Doch auch neue Geschmackserfahrungen konnten die Sechs- bis Elfjährigen machen. So war die „Appeltaat“ nicht für jeden etwas, doch beim „Arme Ritter“ waren sich Melis und Gökce einig: „Einfach lecker!“

„In so einer Projektwoche nehmen die Schüler total viel mit“, freute sich Zok. Denn auch Dinge, die sonst in der Grundschule keinen Platz finden, wie der lange Weg einer Kakaobohne bis hin zur fertigen Schokolade und die damit verbundene Kinderarbeit wurden thematisiert. Auch der Besuch im römisch-germanischen Museum war für viele der Schüler eine Premiere. Danach wurde mit noch größerem Eifer an den eigenen Arbeiten gewerkelt, Mosaik nachgebildet oder ein Liebesgedicht geschrieben.

Anzeige

Kölner Immobilienmesse
Samstag, 06.05.2017 - 10-17 Uhr - Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region

„Auf der Immobilienmesse nutzen wir gerne die Möglichkeit mit Kunden persönlich in Kontakt zu treten.“

Kampmeyer Immobilien GmbH
Roland Kampmeyer
Geschäftsführer
Waidmarkt 11
50676 Köln



Höhenhauser Urgestein: Johanna und Franz Müller (Foto: Dahl)

Es funkte beim Tanz im Festzelt

Johanna und Franz Müller feierten Eiserne Hochzeit

VON THOMAS DAHL

HÖHENHAUS. Für kurzfristige familiäre Wirrungen sorgte Hanni Ochenschläger, als sie erstmals auf ihren zukünftigen Gatten beim Tanz des Höhenhauser Schützenfestes traf: „Ich weiß schon gar nicht mehr, wann das genau war. Aber ich hatte gerade mit einem sehr netten Mann getanzt, als sich kurz danach ein weiterer Herr vorstellte. Er sah genauso aus, wie der vorherige. Ich war verduzt und sagte, 'Was willst du denn schon wieder hier?' Aber es stellte sich heraus, dass es der Bruder war. Auch er hat mir gefallen, aber letztendlich sind dann Franz und ich zusammengekommen“, berichtet die 86-jährige ehemalige Altenpflegerin Hanni Müller lachend. „Mein Bruder und ich haben das schnell beigelegt. Es gibt da keine Vorbehalte mehr“, konstatiert Ehemann Franz ebenfalls amüsiert.

Der heute 89-jährige Elektromeister heiratete seine Hanni am 5. April 1952. Die beiden Urkölnler charakterisiert die Liebe zum Stadtteil Höhenhaus, dem man über die Dekaden

treu geblieben ist. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Mittlerweile hat das Paar vier Enkel.

Ihre Freizeit nutzten die Müllers für Campingtouren mit dem Wohnmobil unter anderem nach Schweden, Norwegen und Österreich. „Für Hobbys blieb keine Zeit. Wir mussten schließlich eine Familie ernähren“, so Hanni Müller, die im hohen Alter dann schließlich doch noch ein Hobby fand: Sie restauriert mit viel Liebe Gartenzwerge.

„Für Probleme stets eine Lösung gefunden“

Zudem engagiert sich die Rentnerin ehrenamtlich im Höhenhauser Seniorenzentrum. „Ich bin fasziniert davon, dass meine Frau so vielfältige Interessen hat. Außerdem hat es mich immer schwer beeindruckt, dass Sie für alle Probleme im Leben eine Lösung gefunden hat“, zollt der Senior seiner Frau Respekt. Den 65. Hochzeitstag beging das Paar mit den Familienangehörigen.

IHR ZUHAUSE CLEVER BEWACHT

Türen und Fenster einfach sichern und im Alarmfall per Smartphone benachrichtigt werden – mit dem intelligenten Alarmsystem und der Magenta SmartHome App. Jetzt Starter Paket inklusive 24-monatiger Nutzung von Magenta SmartHome sichern.



Tür-/Fensterkontakte



AKTIONSPREIS

Starter Paket statt ~~268,79 €~~ nur 149,99 €*



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Im Aktionszeitraum bis 30.04.2017 erhalten Neukunden das Starter Paket, bestehend aus der neuen Home Base und 2 Tür-/Fensterkontakten, sowie die Nutzungsberechtigung des Magenta SmartHome Dienstes über die Magenta SmartHome App für 24 Monate für zusammen 149,99 €. Ab dem 25. Monat werden 4,95 € pro Monat berechnet. Die Mindestlaufzeit für den Magenta SmartHome Dienst beträgt 24 Monate, danach kann mit einer Frist von 1 Monat gekündigt werden. Angebot gilt in allen Telekom Shops, online unter www.smarthome.de, unter 0800 19 19 300 sowie im teilnehmenden Fachhandel und solange der Vorrat reicht. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.